

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz

„Nothing is more important for a researcher than his freedom and the freedom of his mind!”



PROPAGANDA - Die Konditionierung des Homo-Sapiens durch Politik und Medien.
Eine Zeitwende im Geiste von *Machiavelli!*

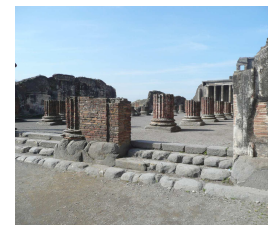
Nr. 9 | 26.10.2022

Prolog

GE: Was würden die "alten Griechen" wie *Perikles*, *Solon* oder *Kleisthenes* wohl sagen, wenn sie erleben müssten, wie die Demokratie heute von einer ebenfalls großen Zivilisation mit Freude, Spaß und Lust zerstört wird. Eine Herrschaftsform, welche durch Blut, Tränen und Trauer erschaffen wurde, um den Menschen ein würdiges Leben zu garantieren. Ein Leben in Freiheit und Selbstbestimmung. Doch wie in allen großen Zivilisationen ist irgendwann das Ende des Weges erreicht. Dies war im antiken Griechenland der Fall, in Italien das Imperium Romanum und wir sehen es heute im Jahre 2022 auch in der Zivilisation des Westens, respektive des Abendlandes. Das Ende der zivilisatorischen und menschlichen Entwicklung ist erreicht und es ist eher anzunehmen, dass die bildungsfremde und „gut verzogene“ junge Generation eher nicht in der Lage sein wird, das Erbe ihrer Vorfahren zu erhalten und den Wert dieses Erbes zu erkennen. Mit Freude und großer Lust treten sie täglich an, um die Zivilisation nicht weiter vorwärtszubringen, sondern zu zerstören. „**Frieren für den Frieden**“ ist das Motto und was kommt danach? „**Sterben für das Klima**“? Es ist beschämend, wie diese Generation die „Früchte des Friedens und der Koexistenz“ durch »Ersatzreligionen« wie *Corona*, *Klima* und *Gendern* dem Untergang weicht.



„Das große Karthago führte drei Kriege.
Nach dem ersten war es noch mächtig.
Nach dem zweiten war es noch bewohnbar.
Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden.“
(*Bertolt Brecht*)



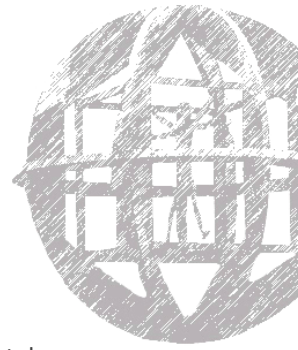
Hauptteil

Ja, es ist richtig, dass die Welt von einem Virus befallen ist. Einem Virus, der das menschliche Leben, die Zivilisation und menschliche Existenz im Ganzen bedroht. Hier haben die sogenannten Experten recht, nur in einem unterliegen sie einem fatalen Irrtum: Dieser tödliche Virus heißt nicht Corona oder Sars-CoV-19, nein, dieser gefährlichere Virus heißt PROPAGANDA! „**Propaganda ist der Mechanismus, mit dem Ideen im großen Stil gestreut werden, hier im weiteren Sinne verstanden als der wohlorganisierte Versuch, einen bestimmten Glauben oder eine Doktrin zu verbreiten.**“ So beschrieb *Edward Bernays* in seinem Buch »Propaganda - Die Kunst der Public Relation« aus dem Jahre 1928.

Das **Virus genannt PROPAGANDA** ist der Versuch einer kleinen Minderheit von Menschen, meistens zu finden in den Spähern der Politik und Industrie (z.B. *Pharmaindustrie*), die Meinungen und das Verhalten von Gesellschaften für ihre eigenen, persönlichen Ziele, zu manipulieren. Diese meist gut versteckten Ziele sind in der Geschichte des Homo-Sapiens oder des Homo-Oeconomicus nahezu immer auf zwei Nenner zu bringen: Geld und Macht! Die hohe Inzidenzzahl dieses Virus ist dadurch zu erklären, dass die Mehrheit der Bevölkerung von der Infektion nichts mitbekommt, da dieser Virus direkt auf das Denken und das Handeln Einfluss nimmt und somit grundlegende Schutzmechanismen (z.B. *das gedankliche Immunsystem*) wie logisches Denken, den gesunden Menschenverstand oder das kritische Hinterfragen schwer beschädigt oder gar vollständig vertilgt. Somit wird aus einem freien

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Menschen mit freien Gedanken ein manipulierter Körper, welcher so sehr beeinträchtigt ist, dass er selbst davon überzeugt ist, dass sein neues Denken und Handeln für eine übergeordnete Sache, für eine bessere Menschheit und für eine seiner neuen Ersatzreligionen (z.B. *Corona, Klima, Gendern*) in höchstem Maße dienlich ist. Dieses Virus ist so aggressiv, dass der Infizierte der festen Ansicht ist, dass all diese neuen Denkmuster und Handlungen auf seinem eigenen freien Willen basieren. Was für ein Selbstbetrug!

Ein dankbarer Nährboden findet das **Virus genannt PROPAGANDA** in den Erkenntnissen der Psychologie, Soziologie und Neurobiologie, welche sich mit den bewussten und unbewussten Verhaltensmustern des Homo-Sapiens befassen. Geschwächt durch die Erkenntnisse der Macht und der Gier entwickelte sich der Homo-Sapiens in kurzer Zeit zum Homo-Oeconomicus. Diese „fortschrittliche“ Gattung Mensch ist ein dankbarer Nistplatz für das Virus genannt Propaganda, da der Homo-Oeconomicus einen weiteren Teil seines Schutzmechanismus, seines »**gedanklichen Immunsystems**« verloren hat: Die Ethik und die Moral. Wie einfach hat es hier das Virus sich festzusetzen und wie exorbitant schnell steigen die Inzidenzzahlen in fast nicht mehr messbaren Sphären des menschlichen Seins.

Wie von Zauberhand gelingt es dem **Virus genannt Propaganda** auf der »**Klaviatur der Gefühle**« des Homo-Oeconomicus seine Urängste zu erwecken und wie einfach ist es geworden, nachdem logisches Denken und kritisches Hinterfragen in der neuen „besseren Gesellschaft“ und der neuen „besseren Politik“ diskriminiert, mit Hass überzogen, diffamiert und verächtet wurde. Realität und Wirklichkeit als Ordnungsprinzip gibt es nicht (mehr), sie *framen* und *re-framen* die Wahrheit und die Auswirkungen ihres Handelns. So verbergen die Hohepriester ihrer neuen (Ersatz)Religionen und die Auswirkungen deren Handelns in einer Blase, dass alle Maßnahmen als die letzte Chance zur Erfüllung von eigenen übergeordneten Bedürfnissen und Notwendigkeiten erscheinen. Statt Widerstand zu leisten, erzeugen sie frohen Mutes Opferbereitschaft, eben »**Frieren für den Frieden**« und »**Sterben für das Klima**«. Wie kleinkariert, überheblich, dumm und arrogant diese neue schöne Welt ist. Es ist unverantwortlich, sich über Alternativen, Fortschritt oder gar neue Innovationen keinerlei Gedanken mehr zu machen. Alternativen zum Krieg? Das ist alternativlos, so die politische Meinung aus Berlin. Spätestens hier muss jedem doch klar sein, dass dies »**The end of the trail**« ist, **das Ende der menschlichen Zivilisation**. Und wer es wagt, die Grundlagen der Demokratie wie zum Beispiel einen freien Debattenraum einzufordern, wird als „Feind des Staates“ gebrandmarkt. Wie passend sind hier die literarischen Werke von *Aldous Huxley* „Schöne neue Welt“ und von *George Orwell* „1984“.

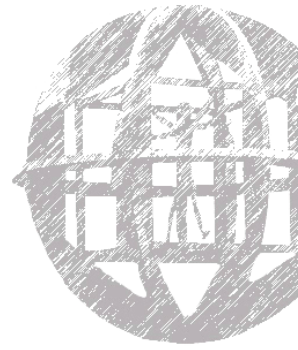
Niccolò di Bernardo dei Machiavelli

Verfolgt man die Entwicklung des **Virus genannt PROPAGANDA** so ist es fast nicht möglich, das Werk „Der Fürst“ (1513) von **Niccolò di Bernardo dei Machiavelli** (1469 - 1527) unbeachtet zu lassen. So riet der florentinische Politiker und Diplomat den Herrschern schon zur damaligen Zeit, moralische Bedenken bei der Sicherung der Macht zu vernachlässigen, ja gar ganz außer Acht zu lassen und unmoralische Mittel zur Machtausübung anzuwenden. Jedoch müsse der Anschein von Moral, Ethik, Milde, Treue, Menschlichkeit, Redlichkeit und Frömmigkeit gewahrt und zur Schau gestellt werden, dies dürfe den Herrscher jedoch nicht davon abhalten, Gewalt und Terror zur Sicherung seiner Macht anzuwenden. Der Herrscher müsse in seinem Handeln und in seinem Tun in der Lage sein, sich zu wenden und zu drehen, wie die Fahne im Wind. So haben es Herrscher schon zu allen Zeiten gehalten, nur nimmt diese Form der Herrschaft dank der Massen- und Mainstreammedien eine ganz neue Form der „Gewalt“ und „Manipulation“ an.



Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Gustave Le Bon

Der französische Arzt und Anthropologe *Gustave Le Bon* (1841 - 1931) beschreibt in seinem Werk »Psychologie der Massen« aus dem Jahre 1885 die Veränderung eines Individuums, wenn dieses in der gleichgerichteten Masse verschmilzt. Diese seien, so *Le Bon*, primitiv, emotional, impulsiv, radikal und von gesundem Menschenverstand (weit) entfernt. In der »Masse« verliert das Individuum jegliches Gefühl für Verantwortung, Urteilskraft und seinen moralischen Anker, so *Le Bon* weiter. Die übernommenen Glaubenssätze werden als einzige und unanfechtbare (alternativlose) Wahrheiten verteidigt, vor allem deshalb, da diese nicht durch eigene Denkprozesse erworben wurden. Andersdenkende müssen ausgeschlossen, verachtet, isoliert, verfolgt und verdrängt werden, denn in der »Masse« berauscht sich das Individuum an einem Allmachtsgefühl, welches ihn zum Henker und Märtyrer gleichermaßen werden lässt, so *Le Bon* weiter.



„Allein durch die Tatsache, Glied einer Masse zu sein, steigt der Mensch also mehrere Stufen von der Leiter der Kultur hinab. Als Einzelner war er vielleicht ein gebildetes Individuum, in der Masse ist er ein Triebwesen, also ein Barbar. Er hat die Unberechenbarkeit, die Heftigkeit, die Wildheit, aber auch die Begeisterung und den Heldenmut ursprünglicher Wesen, denen er auch durch die Leichtigkeit ähnelt, mit der er sich von Worten und Vorstellungen beeinflussen und zu Handlungen verführen lässt, die seine augenscheinlichsten Interessen verletzen. In der Masse gleicht der Einzelne einem Sandkorn in einem Haufen anderer Sandkörner.“

➡ *Gustave Le Bon* »Psychologie der Massen« aus dem Jahre 1885, Seite 33.

Das **Virus genannt PROPAGANDA** mit seinen Varianten »Manipulation« und »Lüge« gilt heute in der „modernen“ Gesellschaft als selbstverständlich. Dabei interessiert es den Homo-Oeconomicus nicht, dass dies der Würde und dem freien Willen der Menschheit widerspricht und in einem exorbitanten Widerspruch zum Selbstbild des Menschen steht. Opferbereitschaft für eine vermeintlich höhere Sache, wie kann das Leben doch schön sein! Ups, da ist dem Verfasser wohl ein kleiner Denkfehler unterlaufen: Welches Leben? Wie sieht das „Leben“ denn aus, nachdem sich der Homo-Oeconomicus für eine vermeintlich höhere Sache geopfert hat? Ja stimmt, dann gibt es ja kein Leben mehr, aber egal, Hauptsache für eine „höhere Sache“ sterben! Welch „**Schöne neue Welt!**“

Edward Bernays

Die Rolle des **Virus genannt PROPAGANDA** in der Strategie der politischen Eliten formuliert **Edward Bernays** (1891 - 1995) in seinem Buch »Propaganda - Die Kunst der Public Relation« aus dem Jahre 1928 auf Seite 121 wie folgt:

„[...] besteht in dem Fall darin, zu erklären, was schön ist und was nicht. So kann die Industrie [z.B. Pharmaindustrie] definitiv dazu beitragen, das kulturelle Niveau [...] zu heben. Dabei wird die Propaganda sich natürlich auf die Führer der sozialen Gruppen [z.B. NGOs] stützen, deren Geschmack und Meinung Gewicht hat. Die Öffentlichkeit muss durch die Verknüpfung von Werten wie auch dramatischen Inszenierungen [z.B. die Bilder aus Bergamo] für ein Thema interessiert werden. Neue Quellen der Ästhetik müssen für das Publikum attraktiv gemacht werden, indem man sie mit Werten in Verbindung bringt, auf die die Öffentlichkeit anspricht.“

Zu diesem Zitat aus *Edward Bernays* Werk bedarf es wohl keiner weiteren Worte mehr. Wäre der Leser nicht über die Jahreszahl der Entstehung dieser Ausführung informiert (1928), so könnte der Leser annehmen, dass dies aus einem Papier der Bundesregierung aus dem Jahre 2020 stammen könnte. Die Geschichte wiederholt sich und der

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Homo-Sapiens ist nicht bereit, aus dieser zu lernen und die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen. Es ist ein „Armutzeugnis“ für eine eigentlich hochentwickelte und moderne Kultur. Aber wie sich die Geschichte irren kann, so kann sich auch die moderne, hochentwickelte Gegenwart irren. Es ist eben nicht alles „Gold was glänzt“!

„Zur Platzierung ihrer Botschaft setzen Propagandisten alle Medien ein, die die Menschen täglich zum Gedankenaustausch gebrauchen. Kein Mittel der menschlichen Kommunikation könnte nicht auch als Instrument gezielter Propaganda verwendet werden, denn es geht dabei um Verständigung zwischen Individuum und einer Gruppe. Der Interessenvertreter muss unbedingt begreifen, dass der relative Wert seiner verschiedenen Propagandawerkzeuge im Bezug zur Masse sich mit der Zeit verändert. Um seine Botschaft mit größtmöglicher Reichweite unters Volk zu bringen, muss er sich sofort an diese Verschiebung anpassen.“

➡ Edward Bernays »Propaganda - Die Kunst der Public Relation« aus dem Jahre 1928, Seite 127.

Jacques Ellul

Der französische Philosoph Jacques Ellul (1912 - 1994) erarbeitete in seinem im Jahre 1962 erschienenen Werk »Propaganda - Wie die öffentliche Meinung entsteht und geformt wird« die Prinzipien heraus, welche noch heute in Bezug auf die bewusste Formung von Meinung und Haltung des Individuums in der Massengesellschaft Gültigkeit besitzen. So definierte er Propaganda in seinem Werk auf Seite 86, wie folgt:

„Propaganda ist die Gesamtheit jener Methoden, die durch eine organisierte Gruppe angewendet werden, um eine durch psychische Manipulationen [...] psychologisch vereinte Masse an Individuen für ihre Maßnahmen und Aktionen zu mobilisieren, sei es als aktive oder passive Teilnehmer.“

Somit sind drei Voraussetzungen zwingend von Nöten. **(1)** Eine **Masse** an verschiedenen Individuen, **(2)** eine **organisierte Gruppe** (z.B. NGO, Politik oder Lobbyisten) und **(3)** die jeweiligen **benötigten Methoden** (z.B. Bilder aus Bergamo). Somit löst sich das Individuum aus bestehenden Strukturen wie Familie und Freundeskreise, um sich als Einzelner in der »Herde« wiederzufinden. Die Spaltung der Gesellschaft und Familie ist somit vollendet oder in Gang getreten. Die Notwendigkeit einer Spaltung ist dahingehend von Nöten, da der einfache Homo-Sapiens stabil in seiner Überzeugung, seiner Meinung und seines Denkens ist, wenn er sich in festen sozialen Strukturen wie beispielsweise der Familie mit tragenden und fixen Werten, einem Wertesystem, Moral und ethischen Grundlagen existiert. Ist dies nicht mehr gegeben, so neigt er dazu, Dinge zu tun, welche er als freies Individuum niemals getan hätte.



„Es geht darum, den ganzen Menschen zu erreichen und einzubeziehen. Propaganda versucht, den Menschen durch alle möglichen Zugänge zu erfassen, sowohl durch Gefühle als auch durch Vorstellungen, durch Einwirken seiner Absichten und seiner Bedürfnisse, durch Zugriff auf das Bewusstsein und das Unbewusste, durch Eindringen auf sein privates wie öffentliches Leben. Sie liefert ihm ein umfassendes Modell zur Erklärung der Welt und unmittelbare Handlungsmotive zugleich. Wir sehen uns hier einer Gestalt mythischer Ordnung [Ersatzreligion] gegenüber, die die Person im Ganzen zu fassen sucht. Durch den von ihr geschaffenen Mythos [Ersatzreligion] zwingt Propaganda ein intuitiv sich herstellendes umfassendes Bild auf, das nur eine einzige, einseitige Deutung zulässt und jede Abweichung davon ausschließt [...] [Dieser Mythos] besitzt eine dermaßen antreibende Macht, dass er, einmal akzeptiert, das ganze Individuum unter seine Kontrolle bringt, wodurch es jedem weiteren Einfluss entzogen bleibt. Dies erklärt in allen Fällen,

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



in denen die Erschaffung dieses Mythos [Ersatzreligion] erfolgreich war, die vom Individuum angenommene totalitäre Haltung: seine Handlung entspricht schlicht dem totalitären Zugriff seitens der Propaganda.“

➡ Jacques Ellul »Propaganda - Wie die öffentliche Meinung entsteht und geformt wird« aus dem Jahre 1962, Seite 28.

Das **Virus genannt PROPAGANDA** beruht auf langsamer, sanfter, aber kontinuierlicher Beeinflussung durch alle dem Propagandisten zur Verfügung stehende Medienkanäle. Äußere Bezugspunkte, die sich nicht mit den Zielen der Propagandisten vereinbaren lassen oder gar zuwiderlaufen, müssen ausgeschlossen werden. Die Wahl der Strategie und Handlung wäre in einer funktionierenden Demokratie begrenzt, der Blick in die Realität lässt somit an einer funktionierenden und vorhandenen Demokratie stark zweifeln! Zensuren, Diffamierungen, Gewalt durch staatliche Organe - in welcher Form auch immer - lassen auf ein offenes totalitäres System schließen und noch vorhandenen Züge der Demokratie werden durch ideologische Angriffe wie das »**Cancel Culture**« ausgehöhlt und massiv beschädigt, respektive zerstört. Schöne neue Welt!



Das **Virus genannt PROPAGANDA** attackiert niemals die vorherrschenden Einstellungen und Meinungen direkt, sondern knüpft an die bestehenden Einstellungen, Erfahrungen, Meinungen, Bildungsvoraussetzungen, Trends, Strömungen und Werte an, destabilisiert diese durch (politisches) Framing und sorgt auf diesem Wege für die Erschaffung einer neuen Einstellungs- und Verhaltensstruktur. Direkt zu beobachten ist diese Strategie seit der sogenannten „Diesel-Affäre“, welche in den USA ihren Ursprung hat. Auch hier könnte der eine oder andere „Verschwörungstheoretiker“ einen weit vorausschauenden Plan vermuten, aber natürlich nur theoretisch! Somit ist klar, dass für eine Ansteckung durch das **Virus genannt PROPAGANDA** und eine gewünschte

hohe Inzidenzzahl die Massen- und Mainstreammedien unerlässlich sind, denn sie greifen die Mythen, die Ersatzreligionen und Narrative auf, welche in der Gesellschaft (Zielpopulation) Geltung und Bedeutung haben: *Corona, Klima und Gendern* (Cancel Culture).

„Wer im Auftrag von Propaganda handelt, kann nicht mehr zurück. Jetzt ist er aufgrund seiner vergangenen Handlungen gezwungen, an diese Propaganda zu glauben. Er ist gezwungen die Aktionen zu rechtfertigen, zu autorisieren, andernfalls wird ihm seine Tat absurd oder ungerecht erscheinen, was keinesfalls passieren darf.“

➡ Jacques Ellul »Propaganda - Wie die öffentliche Meinung entsteht und geformt wird« aus dem Jahre 1962, Seite 49.

Epilog

Demokratie - die Herrschaft des Volkes - ist die einzige Staatsform für das freie Individuum, es ist die einzige gültige Grundlage für die freie Welt, für die westliche Welt und für das Abendland! Jedoch wird diese Errungenschaft seit vielen Jahren für politische Propaganda und politisches Framing missbraucht. Mit dem Begriff der Demokratie wurden und werden Kriege gerechtfertigt, vom Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg mit der Phrase, die Welt sicherer für die Demokratie zu machen und den vielen weiteren Angriffskriegen der USA in den folgenden Jahrzehnten. Der Slogan „Make the world safe for democracy“ rechtfertigt seit über hundert Jahren

Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz



Blutvergießen und geopolitische Ambitionen, ohne Rücksicht auf Menschenrechte oder gar das Menschenleben an sich. Der Glaube an den »Mythos Demokratie« ist so stark, dass totalitäre Staaten wie beispielsweise der Kongo (Demokratische Republik Kongo) sich als Demokratie ansehen, Wahlen abhalten und von der Weltgemeinschaft dafür auch noch gelobt werden. Welch eine Farce! Das Individuum darf sich im (falschen) Glauben wiegen, mit seiner Stimmabgabe bei der Wahl Einfluss auf das Geschick seines Landes nehmen zu können, ja Einfluss auf sein eigenes Leben in diesem Land. Spätestens seit den Ereignissen in Deutschland bei den Wahlen in Thüringen im Jahre 2020 oder den Bürgermeisterwahlen in Berlin 2021 ist wohl klar, dass diese ebenfalls nur ein Mythos ist. Dazu schreibt Ellul in seinem Werk »Propaganda - Wie die öffentliche Meinung entsteht und geformt wird« aus dem Jahre 1962, Seite 171:

„In einer Demokratie müssen die Bürger an den Entscheidungen des Staates beteiligt werden. Dies ist die große Rolle, die Propaganda zu spielen hat. Den Bürgern muss das Gefühl gegeben werden, das Handeln der Regierung gewollt zu haben, für es verantwortlich zu sein, sich dafür einzusetzen und zum Erfolg zu führen.“

Der Mythos von „freien Wahlen“ galt als Legitimitätsgrundlage einer Regierung, aber die Realität zeichnet ein etwas anderes Bild des Mythos: Das Volumen der finanziellen Zuschüsse an Parteien durch den Staat scheint zu einem entscheidenden Faktor geworden zu sein. Dies ist schon bedenklich genug, kommt allerdings die Willkür hinzu, nur die Parteien mit staatlicher Zuwendung zu versorgen, welche dem politischen Trend gerade „woke“ sind, so wird der Mythos Demokratie eher zur Legende oder wie es die Gebrüder Grimm formulieren würden: „**Es war einmal!**“. Eine weitere Gefahr für den Mythos Demokratie (der Verfasser versucht optimistisch zu bleiben), ist die Tatsache, dass dubiose und demokratiefeindliche NGOs (Nicht-Regierungs-Organisationen) von privaten Personen finanziert sowie Lobbyisten einem immer stärkeren Einfluss und eine immer massivere Gewalt über die Politik einnimmt, dass ein freies und demokratisch organisiertes Leben nur noch ein Wunsch bleibt. Wer trotz dieser Tatsachen immer noch behauptet, wir würden immer noch in einer funktionierenden Demokratie leben, der sollte diesen Text noch einmal von Beginn an lesen oder noch einmal eine Schule besuchen. Allerdings taucht hier schon wieder das nächste Problem auf: Deutschland, Schule, Bildung, Realität, Demokratie, biologische Fakten, etc. auch nur noch ein Wunschdenken und ein Echo aus der Vergangenheit, ...**es war einmal!**

Quellen und Literaturempfehlung

- Marcu, Valeriu; Machiavelli. Die Schule der Macht (1999)
- Ulfig, Alexander; Niccolò Machiavelli. Gesammelte Werke in einem Band (2011)
- Le Bon, Gustave; Psychologie der Massen (1885)
- Bernays, Edward; Propaganda- Die Kunst der Public Relations (1928)
- Ellul, Jacques; Propaganda - Wie die öffentliche Meinung entsteht und geformt wird (1962)
- Kuby, Gabriel; Propaganda - oder der Mythos der Demokratie (2022)

Vorankündigung "Un Cortado"

Zu diesem Thema PROPAGANDA erscheint in der kommenden Ausgabe von "Un Cortado" unter anderem ein Artikel zur sogenannten "Konsensfabrik" von Noam Chomsky sowie zum "Diagramm des Zwangs" von Albert Biderman.